

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Toitenwinkel

Sitzungstermin: Donnerstag, 23.11.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum Ortsamt Ost Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33, 18147 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anke Knitter SPD

reguläre Mitglieder

Rüdiger Lohff DIE LINKE.
Wilfried Zießler DIE LINKE.
Dr. Matthias Blum CDU
Andreas Schwinkendorf CDU
Axel Roth SPD
Ruth Peters Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost
Anne-Kristin Schila Ortsamt-Ost
Lars Brandes Amt für Schule und Sport

Gäste

Jens Anders Quartiermanager Toitenwinkel
Kaatz Wiro
André Wornowski Ostseezeitung

Sachkundige Einwohner

Norbert Kißhauer
Burkhard Lenz
Frank Oertel

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Falko Schulz	DIE LINKE.	entschuldigt
Wolfgang Horn	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Marcus Gulde	UFR	entschuldigt
Thomas Schult	AfD	unentschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2017
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Anträge
- 5.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen)
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/AN/3215
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)
"Neubau eines Wohngebäudes mit 52 Wohneinheiten und Carportanlage mit 12 Stellplätzen sowie Errichtung von 3 Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume", Rostock,
Zum Schäfersteich 10, 11, 12, Az.: 00916-17
Vorlage: 2017/BV/3202
- 6.2 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2720
- 6.3 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2721
- 6.4 Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2922
- 6.5 Antrag der Schulkonferenz des Förderzentrums am Wasserturm, Pablo-Picasso-Straße 45, 18147 Rostock, auf Verleihung des Schulnamens Küstenschule Rostock
Vorlage: 2017/BV/3170
- 6.6 Antrag der Schulkonferenz der "Baltic-Schule", Pablo-Picasso-Straße 43, 18147 Rostock, auf Verleihung des Schulnamens Baltic-Schule Rostock
Vorlage: 2017/BV/3206
- 7 Berichte der Ausschüsse

- 7.1 Kultusausschuss
- 7.2 Bauausschuss
- 8 Informationen des Quartiermanagers
- 9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes
- 11 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Knitter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates und die Gäste. Die Einladungen sind den Mitgliedern fristgemäß zugegangen. Die Sitzung wurde ab dem 09. November 2017 durch Aushang im Schaukasten des Ortsamtes und am 15. November 2017 im Städtischen Anzeiger ordnungsgemäß öffentlich bekannt gegeben.

Der Ortsbeirat ist mit 7 anwesenden Mitgliedern bei 11 Mandaten beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2017
--

Zur Niederschrift vom 19.10.2017 sind folgende Einwendungen eingegangen:

1. TOP 5.4: 1. Satz

"Genehmigungsverfahren" bitte ersetzen durch "derzeitigen baurechtlichen Zustandes"

2. TOP 5.4: Ergänzung nach Satz 3: "Unter Erteilung einer Auflage zur Berücksichtigung sanitärer Mindestanforderungen wäre der Bauantrag genehmigungsfähig."

3. TOP 5.5:

Abstimmungsergebnis bitte bei "abgelehnt" ankreuzen statt bei "angenommen"

4. TOP 6.2

Ergänzung 3. Absatz: "Frau Knitter verfasst ein Informations-/ Nachfrageschreiben über die Beschwerde an die Leitung der Einrichtung."

5. TOP 6.2

Umformulierung 4. Absatz: "Hinter dem Hafenbahnweg 27 soll Windbruch vorhanden sein. Die

Wiro hat Herrn Zießler, Bauausschuss, gebeten, auf die Hansestadt Rostock einzuwirken, ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Der Bauausschuss lehnt dies ab und regt einen direkten Kontakt der Wiro mit der Stadt an."

Ergänzung in der Anwesenheit: Herr Oertel

Herr Westphal möchte den Punkt 2 um „aus Sicht des Bauausschusses“ ergänzen.

Bezüglich Punkt 4 wird ergänzt, dass Frau Knitter das Gespräch mit Frau Busch, Leiterin der Obdachlosenunterkunft, suchen wird. Ein Informationsschreiben ist nicht beabsichtigt.

Der Ortsbeirat stimmt über die Einwendungen ab. Die Einwendungen Punkt 1 bis 4 werden angenommen. Punkt 5 wird abgelehnt. Herr Oertel wird in der Anwesenheit ergänzt.

Die Niederschrift wird in der geänderten Form genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Kißhauer gibt den Hinweis, dass das Straßenbegleitgrün in der Martin-Niemöller-Str. 4 auf den Gehweg wächst. Die Hecke des Pflegeheims ist geschnitten und wird regelmäßig gepflegt, aber die Gehwegseite, die durch die Stadt bewirtschaftet wird, nicht.

Herr Oertel bestätigt den Hinweis und bittet darum, dass Pflegeheim darauf aufmerksam zu machen, dass das Straßenbegleitgrün von Laub zu reinigen ist.

Das Ortsamt nimmt den Hinweis auf und wird den Sachverhalt entsprechend weiterleiten.

TOP 5 Anträge

TOP 5.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen) Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2017/AN/3215

Frau Knitter erläutert den Antrag auf Einführung eines Budgets für die Ortsteilvertretungen in der Hansestadt Rostock. Demnach soll ein jährlicher Grundbetrag von 3.000 € je Ortsbeirat und eine Einwohnerkomponente von 50 Cent je Einwohner zur Verfügung gestellt werden. Für den Bereich Toitenwinkel könnten so ca. 10.000 € zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Blum sieht den Antrag positiv, damit hätte der Ortsbeirat etwas Bewegungsfreiheit und könnte kleine Anschaffungen selbst in die Hand nehmen, wie beispielsweise das Aufstellen einer Bank.

Herr Westphal erläutert, dass das Ortsamt den Antrag grundsätzlich positiv sieht. Dennoch ist seitens der Verwaltung zu erarbeiten, wie die Budgets umgesetzt werden. Es gab bereits von 1994 bis 2005 ein Budget über das die jeweiligen Ortsbeiräte verfügen konnten. Damals war die Summe jedoch nicht so hoch und die Aufgaben- und Personalsituation in den Ortsämtern eine andere. Das Budget wurde damals aufgrund der Haushaltslage wieder abgeschafft. Daher ist es wichtig bei der Einführung eines Budgets den möglichen Mehraufwand für einen Großteil der Verwaltung zu berücksichtigen. Vorab sollten die Voraussetzungen in der Verwaltung geschaffen werden und die Kapazitäten sowie Zuständigkeiten erörtert werden. Es sollte eine Richtlinie für die Umsetzung des Budgets für die Ortsteilvertretungen erarbeitet werden.

Frau Knitter dankt Herrn Westphal für die Ausführungen und bittet den Ortsbeirat um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag für die Einführung eines Budgets für Ortsbeiräte in der Hansestadt Rostock ab dem 1.1.2019 zu erarbeiten und der Bürgerschaft in ihrer Junisitzung 2018 zum Beschluss vorzulegen.

Die Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald soll bei der Erarbeitung berücksichtigt werden.

Seitens der Bürgerschaft wird ein jährlicher Grundbetrag von 3.000 Euro je Ortsbeirat und ein Einwohnerkomponente von 50 Cent je Einwohner empfohlen.

Die für das Budget für Ortsbeiräte notwendigen Haushaltsmittel sollen bereits im Doppelhaushalt 2018/2019 für 2019 eingestellt werden.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6 Beschlussvorlagen

**TOP 6.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)
"Neubau eines Wohngebäudes mit 52 Wohneinheiten und Carportanlage mit 12
Stellplätzen sowie Errichtung von 3 Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume",
Rostock, Zum Schäferteich 10, 11, 12, Az.: 00916-17
Vorlage: 2017/BV/3202**

Frau Knitter bittet den Bauausschuss um Erläuterungen zum Bauantrag.

Herr Dr. Blum führt aus, dass bei dem Bauvorhaben Zum Schäferteich 10, 11, 12 die Gestaltung der Parkplätze den bisher eingereichten Bauanträgen entspricht. Ein Großteil der Stellplätze befindet sich in einiger Entfernung zum Wohnhaus an der Toitenwinkler Allee/U.-Kekkonen-Straße. Aufgrund dieser Entfernung liegt die Befürchtung nahe, dass Anwohner ihre Fahrzeuge nicht auf den vorgesehenen Stellplätzen abstellen sondern möglichst dicht am Haus. Dies könnte dazu führen, dass Fahrzeuge auf den umliegenden Grünflächen geparkt werden.

Herr Oertel regt an, Herrn Müller vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft einzuladen, um die Sicht des Ortsbeirates zu den Bauvorhaben im Stadtteil darlegen zu können.

Frau Knitter stimmt dem Vorschlag zu. Bisher wurde der Ortsbeirat durch den Bereich Stadtplanung über die Vorhaben kaum informiert. Es wäre wünschenswert, wenn die geplanten Vorha-

ben in Bezug auf Gestaltung und Ausweisung der Parkflächen erläutert werden.

Herr Westphal verliest hierzu die Antwort auf die Stellungnahmen zu den Bauanträgen in der O.-Palme-Str. 10 und B.-Russell-Allee 7, 8, 9 von der Abteilung Bauordnung. Demnach gehört bei vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 Landesbauordnung M-V der gesamte Stellplatznachweis nicht zum festgelegten Prüfumfang der Bauaufsichtsbehörde. Gemäß § 72 Abs. 1 LBauO M-V ist eine Baugenehmigung zu erteilen, wenn dem Bauvorhaben keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen, die im bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren zu prüfen sind.

Frau Knitter bittet das Ortsamt einen Vertreter des Bauamtes bzw. der Stadtplanung hierzu einzuladen um eine Diskussion anzuregen.

Frau Peters unterstützt dies, da nur so die Gestaltung des Stadtteils beeinflusst werden kann.

Frau Knitter erwartet beim Verkauf von städtischen Flächen darauf zu achten, welche Vorgaben zur Gestaltung gemacht werden.

Herr Westphal wünscht sich eine größere Einbeziehung des Ortsbeirates.

Herr Dr. Blum fasst noch einmal zusammen, dass der Bauausschuss das Vorhaben befürwortet, jedoch die Stellplätze kritisiert.

Frau Knitter bittet den Ortsbeirat um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines Wohngebäudes mit 52 Wohneinheiten und Carportanlage mit 12 Stellplätzen sowie Errichtung von 3 Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume“, Rostock, Zum Schäferteich 10, 11, 12, Az.: 00916-17 wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 6.2 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2720**

Herr Brandes vom Amt für Schule und Sport erläutert den Aufhebungsbeschluss zur Schuleinzugsbereichssatzung. Bisher galt für die Hansestadt Rostock ein gesamtstädtischer Schuleinzugsbereich. Durch eine Änderung des Schulgesetzes Ende 2015 wurde die Satzung abgelehnt. Es erfolgte die Erarbeitung einer neuen Satzung für die Einzugsbereiche. Es wurden zwei Schuleinzugsbereiche für die Hansestadt Rostock festgelegt.

Frau Knitter bittet den Ortsbeirat um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 2014/BV/0486 zur Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung).

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6.3 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2721

Herr Brandes vom Amt für Schule und Sport erläutert die neue Schuleinzugsbereichssatzung. Es wurden zwei Schuleinzugsbereiche festgelegt. Dadurch bleibt die Möglichkeit erhalten, dass Eltern eine Schule auswählen können.

Frau Knitter bedankt sich bei Herrn Brandes und bittet den Ortsbeirat um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)“ (Anlage 1).

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6.4 Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2922

Herr Brandes erläutert die Schülerbeförderungssatzung. Auslöser des Gesamtprozesses ist eine Änderung des § 113 des Schulgesetzes M-V bezüglich der Schülerbeförderung. Hier gibt es eine Ungleichbehandlung der Schüler. Um einen Anspruch auf die Erstattung der Schülerbeförderungskosten zu haben, ist eine Mindestentfernung notwendig. In Rostock betrifft dies 10 bis 15 % der Schulkinder.

Das Festlegen von kleinen Schuleinzugsbereichen hätte zur Folge, dass keine Beförderung erstattet werden müsste. Dazu müsste aber in jedem Bereich eine komplette Schulstruktur vor-

handen sein.

Daher wird aus Sicht des Amtes für Schule und Sport ein kostenloses Schülerticket für alle favorisiert.

Frau Knitter bittet den Ortsbeirat um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung der Hansestadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“.

Die Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen in Höhe von jährlich 907.500 EUR im Produktkonto 24101.52410000/72410000 werden gedeckt durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen in Höhe von jährlich 907.500 EUR im Produktkonto 24101.44290000/64290000.

Zur Bearbeitung der zu erwartenden Anträge sind 2 Stellen mit insgesamt 1,75 VZÄ in den Stellenplan der Hansestadt Rostock aufzunehmen. Die Mehraufwendungen/-auszahlungen im Deckungskreis Personalausgaben in Höhe von 70.000 EUR werden gedeckt durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen in Höhe von jährlich 70.000 EUR im Produktkonto 24101.44290000/64290000.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	-
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 6.5 Antrag der Schulkonferenz des Förderzentrums am Wasserturm, Pablo-Picasso-Straße 45, 18147 Rostock, auf Verleihung des Schulnamens Küstenschule Rostock
Vorlage: 2017/BV/3170**

Frau Knitter informiert über die Änderung des Schulnamens der Schule „Förderzentrum am Wasserturm“ in „Küstenschule Rostock“. Dies ist der gewünschte Name der Schule.

Frau Knitter bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Förderzentrum am Wasserturm, Pablo-Picasso-Straße 45, 18147 Rostock, wird der Schulname

Küstenschule Rostock

verliehen.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6.6 Antrag der Schulkonferenz der "Baltic-Schule", Pablo-Picasso-Straße 43, 18147 Rostock, auf Verleihung des Schulnamens Baltic-Schule Rostock
Vorlage: 2017/BV/3206

Frau Knitter informiert über die Änderung des Schulnamens der Schule „Baltic-Schule“ in „Baltic-Schule Rostock“. Dies ist der gewünschte Name der Schule.

Frau Knitter bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der "Baltic-Schule", Pablo-Picasso-Straße 43, 18147 Rostock, wird der Schulname

Baltic-Schule Rostock

verliehen.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7 Berichte der Ausschüsse

TOP 7.1 Kultusausschuss

Frau Peters und Herr Kißhauer berichten über die Tätigkeit des Kultusausschusses:

- Treffen mit den Schulsozialarbeiterinnen der Grundschulen Otto-Lilienthal, An den Weiden und Baltic-Schule
- Besuch der Eröffnung der Kita „Am Wäldchen“
- Information über die Ausstellung „Weltwechsel Menschlichkeit“ im SBZ
- Information über das Nachbarschaftsprojekt „Suche, Biete, Tausche“
- Information über die Projekte BIWAQ und Grünes Rostock

TOP 7.2 Bauausschuss

Herr Oertel informiert darüber, dass für die Neugestaltung der alten Edekahalle noch in 2017 ein Bauantrag gestellt wird. Er weist daraufhin, die Einwohner rechtzeitig über die Veränderung

gen bezüglich der Parkplatzsituation zu informieren.

Herr Westphal schlägt vor abzuwarten bis dem Ortsbeirat konkrete Informationen zum Vorhaben vorliegen.

Herr Dr. Blum informiert über:

- einen Schutthaufen hinter dem Ärztehaus A.-Schweitzer-Str., welcher noch beräumt werden muss
- eine Baustelle am Fußgängerüberweg am Weidendamm

Herr Dr. Blum schlägt vor am Fußgängerüberweg am Weidendamm eine 3D Projektion zu installieren, um Unfälle und Geschwindigkeitsüberschreitungen zu minimieren.

Frau Knitter bittet Herrn Dr. Blum hierzu einen konkreten Vorschlag zu erarbeiten, der der Verwaltung vorgelegt werden kann.

TOP 8 Informationen des Quartiermanagers

Herr Anders informiert über:

- das Projekt BIWAQ, Schwerpunkt der nächsten Förderperiode wird die Digitalisierung sein
- den Ehrenamtsempfang im SBZ

TOP 9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Frau Knitter informiert über:

- die Aufstellung eines B-Planes am Eingangs- und Randbereich des Gewerbegebietes Petersdorfer Straße, Vermarktung der Flächen beginnt mit Rechtskraft des B-Planes

Herr Westphal informiert über:

- die Verkehrssituation am Toitenwinkler Stern, ob eine Polleranlage 2020 realisiert wird, ist noch offen
- einen Bauantrag der Spielothek in der Hinrichsdorfer Straße
- die Plattform DEMOS-Plan, wodurch Beteiligungsverfahren von Bauvorhaben nur noch digital durchgeführt werden
- den neuen Agenda 21-Arbeitskreis zur Bürgerbeteiligung, die nächste Sitzung findet am 29.11.2017 um 17:30 Uhr im Rathaus-Anbau statt

TOP 10 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Frau Knitter schließt um 20:30 Uhr die Sitzung.